

Ich glaube an Gott,
der wie ein barmherziger Vater
und eine fürsorgliche Mutter für mich ist.

Ich glaube daran, dass Gott diese wunderbare Erde erschaffen hat.

Dass alle Lebewesen seiner Kreativität entsprungen sind.

Ich glaube an Jesus, der als Sohn Gottes unter uns Menschen lebte, als Mensch wie du und ich. Er war für andere da und liebte seine Nächsten wie sich selbst. Er wirkte Wunder, die uns heute noch staunen lassen. Von einem Freund wurde er an seine Neider verraten.

Er wurde von Pontius Pilatus gefragt, ob er der König der Juden sei. Jesus stand zu seinem Glauben bis zur letzten Konsequenz. Er wurde verhöhnt, verspottet, musste sein Kreuz tragen und starb an eben diesem. Doch am dritten Tage ist er auferstanden und sprach seinen Jüngern Mut zu, in Worten und in Brot und Wein.

Jesus fordert uns zur Nachfolge heraus in der Nächstenliebe und im Christsein in unserem Alltag.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
der uns bestärkt und uns Talente, Fähigkeiten und Charismen schenkt.

Er ist der Atem Gottes, der uns im Alltag Kraft und Mut gibt.

Ich glaube an die katholische Kirche
als eine allumfassende Glaubensgemeinschaft,
die für uns und alle Menschen vorurteilsfrei da ist.

Ich glaube an die Heiligen,
die für ihren und auch meinen Glauben ihr Leben gelassen haben.

Ich glaube an die Barmherzigkeit Gottes, zu dem ich immer kommen kann, der mir meine Fehler vergibt und mich so liebt wie ich bin.

Ich hoffe auf ein Leben nach dem Tod, wie auch immer es aussehen mag.

So ist er, mein Glaube an Gott den Vater, seinen Sohn Jesus und den Heiligen Geist.

Amen.

Ich glaube an Gott,
der wie ein barmherziger Vater
und eine fürsorgliche Mutter für mich ist.

Ich glaube daran, dass Gott diese wunderbare Erde erschaffen hat.

Dass alle Lebewesen seiner Kreativität entsprungen sind.

Ich glaube an Jesus, der als Sohn Gottes unter uns Menschen lebte, als Mensch wie du und ich. Er war für andere da und liebte seine Nächsten wie sich selbst. Er wirkte Wunder, die uns heute noch staunen lassen. Von einem Freund wurde er an seine Neider verraten.

Er wurde von Pontius Pilatus gefragt, ob er der König der Juden sei. Jesus stand zu seinem Glauben bis zur letzten Konsequenz. Er wurde verhöhnt, verspottet, musste sein Kreuz tragen und starb an eben diesem. Doch am dritten Tage ist er auferstanden und sprach seinen Jüngern Mut zu, in Worten und in Brot und Wein.

Jesus fordert uns zur Nachfolge heraus in der Nächstenliebe und im Christsein in unserem Alltag.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
der uns bestärkt und uns Talente, Fähigkeiten und Charismen schenkt.

Er ist der Atem Gottes, der uns im Alltag Kraft und Mut gibt.

Ich glaube an die katholische Kirche
als eine allumfassende Glaubensgemeinschaft,
die für uns und alle Menschen vorurteilsfrei da ist.

Ich glaube an die Heiligen,
die für ihren und auch meinen Glauben ihr Leben gelassen haben.

Ich glaube an die Barmherzigkeit Gottes, zu dem ich immer kommen kann, der mir meine Fehler vergibt und mich so liebt wie ich bin.

Ich hoffe auf ein Leben nach dem Tod, wie auch immer es aussehen mag.

So ist er, mein Glaube an Gott den Vater, seinen Sohn Jesus und den Heiligen Geist.

Amen.